

renen: Mauritius, englisch; La Réunion (Bourbon), französisch. Auf beiden Inseln gewinnt man Rohrzucker und Vanille. Sansibar, englisch.

Im Atlantischen Ozean: a) die Azoren, vulkanischen Ursprungs. Madeira und Porto Santo, portugiesisch. b) Die Kanarischen Inseln, spanisch; der Pik auf Teneriffa, 3700 m hoch. Zu ihnen gehört auch Ferro, die südwestlichste Insel der Gruppe. c) Die Inseln des Grünen Vorgebirges oder die Kapverdischen Inseln, portugiesisch. d) Die Inseln im Golf von Guinea, teils Spanien, teils Portugal gehörend. e) Ascension und St. Helena sind britisch. Auf letzterer lebte Napoleon I. von 1815 an als Verbannter und starb auch dort 1821.

X. Amerika.

39 Mill. qkm; 135 Mill. Einw.

A. Amerika, der zweitgrößte Erdteil, erstreckt sich von Norden nach Süden fast über die ganze Westliche Halbkugel. Durch einen tiefen Einschnitt des Meeres (den Mexikanischen Meerbusen) ist es in zwei Hälften geschieden, Nordamerika und Südamerika, die nur durch die 45 km breite Landenge von Panama zusammenhängen. Dieser Erdteil ist nach allen Seiten hin von Meeren umgeben. Suche dieselben auf der Karte! Sein nordwestlicher Teil liegt Asien am nächsten und wird von diesem durch die Beringstraße getrennt. 4 große **Halbinseln**: Labrador, Florida und Yulatan auf der Ostseite und Californien auf der Westseite gliedern die Küste Nordamerikas.

B. Amerika enthält unter allen Erdteilen die längsten **Gebirge**.

I. Südamerika.

An der ganzen Westküste zieht sich von Süden nach Norden eine mächtige Gebirgskette hin, die Cordilleren (Cordiljeren) oder Anden, welche oft in zwei oder drei Ketten sich teilen und viele Vulkane enthalten. Die Westseite dieser Gebirgskette fällt gegen das Meer hin steil ab; auf der östlichen Seite breiten sich große **Tiefenebenen** aus. 1. Die Patagonische Steppe im Süden ist wasserarm, unfruchtbar und darum nur spärlich bewohnt. 2. Die Ebene des La Plata-Stromes ist eine ungeheure Grassteppe, belebt von Herden wilder Pferde, Schafe und Rinder. 3. Die **Llanos** (spr. Ljanos) des Amazonenstromes, mit undurchdringlichen und sumpfigen Urwäldern. 4. Die Ebene des Orinoko, eine baumlose Steppe, die sich nach der Regenzeit rasch mit mannshohen Gräsern bedeckt und dann Herden wilder Tiere zum Aufenthalte dient. Als **vereinzelte Bergmassen** finden sich: das Küstengebirg von Venezuela, das Hochland von Guyana und das ausgedehnte Bergland von Brasilien, mit fast undurchdringlichen Urwäldern bedeckt.